

1. LANDESKONVENT BAUKULTUR BRANDENBURG 2023



Diskussionsrunde 1

Baukultur in städtischen und ländlichen Räumen

Moderation

Dr. Elisabeth Leitner, Vorsitzende LandLuft e.V.

mit

Bärbel Kannenberg, Kannenberg & Kannenberg Architekten BDA und Ingenieure

Referent:innen und Vortragsthemen

Dr. Andreas Heinrich, 2. Beigeordneter Stadt Prenzlau: Baukultur in den ländlichen Ortsteilen der Stadt Prenzlau

Bernd Henning, Deutsche Stiftung Denkmalschutz: Die Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am Beispiel der JBH Brandenburg und deren Projektarbeit

Lars Gesch, Gemeinde Wandlitz, und Julia Pollok, WIN-Projektbüro: Ausbau des Langen Trödel – Wasserstraßen-Infrastruktur als Motor für die Entwicklung des ländlichen Raums

Ergebnisse

Die Teilnehmenden der ersten Diskussionsrunde diskutierten darüber, wie der ländliche Raum fit für die Zukunft gemacht werden kann. Festgehalten wurde, dass eine gezielte Unterstützung beim Dorfumbau dringend notwendig ist, um den ländlichen Raum attraktiver zu machen. Wenn die öffentliche Hand in Baukultur investiert, ergeben sich auch weitere Investitionen im Privaten. Doch um ländliche Räume fortentwickeln zu können, müssen die Menschen auch schnell dorthin gelangen können – gut ausgebaute Verkehrswege sind deshalb unabdingbar. Ebenso wichtig sind Prozessbegleitung und ökologischer Umbau sowie deren Förderung. Die Förderlandschaft im ländlichen Raum ist jedoch noch undurchsichtig. Das Thema Baukultur in städtischen und ländlichen Räumen muss darüber hinaus an die Hochschulen und Universitäten gebracht werden und das Wissen durch Projekte wie die Jugendbauhütten weitergereicht werden.

1. LANDESKONVENT BAUKULTUR BRANDENBURG 2023



Diskussionsrunde 1

Baukultur in städtischen und ländlichen Räumen

Slido-Beiträge

Anonymous

21 Mär, 11:29am

0 3

Wie können baukulturelle verfahrensinnovationen konkret aussehen?

Anonymous

21 Mär, 12:15pm

0 2

Wie kann man Bauherren aktivieren, für den jeweiligen ländlichen Raum regionaltypisch zu bauen? Also eine intrinsische Motivation schaffen statt mit der Gestaltungssatzung zu arbeiten.

Anonymous

16 Feb, 1:21pm

0 1

Wie sieht es mit Einfamilienhäusern aus?

Anonymous

21 Mär, 11:27am

0 1

Umgang mit BK und infrastruktur? (Logistik + Mobilität,...)

Anonymous

21 Mär, 11:33am

0 1

Wie kommen wir in Brandenburg konkret ins handeln?





Diskussionsrunde 2 Baukultur im Klimadiskurs

Moderation

Wolfgang Gerlich, PlanSinn Wien

mit

Prof. Dr. Jürgen Kropp, Leiter der Forschungsgruppe „Urbane Transformationen“,
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Referent:innen und Vortragsthemen

Doreen Mohaupt, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung – Stadt Cottbus:
Zukunftsorientierte Planungskultur in der Stadtentwicklung und im Strukturwandel
Michael Raschemann, Energiequelle GmbH: Feldheim – Ein Dorf macht Schule
Dr. Jana Richter, Praeger Richter Architekten: Massivholzhäuser Neuruppin

Ergebnisse

Die Teilnehmenden der zweiten Diskussionsrunde waren sich einig, dass der Themenkomplex Baukultur und Klimawandel bei Kindern und Jugendlichen angesiedelt werden muss. Sie sind langfristig betroffen und können als Botschafter:innen für andere Generationen fungieren. Freiräume spielen neben dem Städtebau bei der Klimaanpassung und dem Klimaschutz eine besondere Rolle, denn sie machen die Klimarelevanz guter Baukultur unmittelbar erfahrbar. Aufgabe der Verwaltung ist es dabei, durch „Entrümpeln des Formalen“ zu unterstützen: Eine Umbauordnung ist besser als 16 Bauordnungen. Holz ist dabei eine Schlüsselressource und bietet unter anderem aufgrund seines Potenzials im Hochbaubereich eine große Chance. Ein baukultureller Check eines Bauvorhabens könnte besonders in der Phase Null helfen, gute Baukultur von Anfang an zu unterstützen.

1. LANDESKONVENT BAUKULTUR BRANDENBURG 2023



Diskussionsrunde 2 Baukultur im Klimadiskurs

Slido-Beiträge

Popular questions

 Anonymous
21 Mar, 11:26am
0  10 

Wie kann die (Volks)Bildung zu Klimaauswirkungen systematisch verbessert werden?

 Michael Raschemann
21 Mar, 12:15pm
0  8 

Wie generieren wir hohe Akzeptanz in der örtlichen Bevölkerung, wenn Wind oder PV Projekte lokal geplant werden?

 Julia Vismann
21 Mar, 12:15pm
0  6 

Wie kann mehr Aufklärung und Akzeptanz für klimafreundliches Bauen / Bauen im Bestand geschaffen werden?

 Ilko-M. Mauruschat, Architekt
21 Mar, 12:33pm
0  6 

Wie geht notwendige Verdichtung (für Bevölkerungswachstum) mit der Vermeidung von Hitze-Inseleffekt in den Innenstädten zusammen? Also: wie geht klimaschonende Verdichtung? Oder wie kommen wir aus dem Dilemma?

 Eike Richter
21 Mar, 12:15pm
0  5 

Wie gehen wir mit der 3. Weltmacht „Beton“ um und wie kann das mit Baukultur verbunden werden?





Diskussionsrunde 3 Baukultur im Umbau

Moderation

Eckhard Hasler, Büro für Stadt, Quartier und Beteiligung

mit

Inga Glander, Leitung Baukulturbericht bei der Bundesstiftung Baukultur

Referent:innen und Vortragsthemen

Elisabeth Herzog-von der Heide, Bürgermeisterin Stadt Luckenwalde: Luckenwalde – Umbaukultur und Innenentwicklung

Dr. Doreen Zauft, DR.ZAUFT Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH: Das Kunsthaus MINSK – Herausarbeiten von Reserven und Neubewertung der Bestandskonstruktion

Dr. Achim Krekeler, Krekeler Architekten Generalplaner BDA: Industriekultur ist Baukultur – Am Beispiel des Brandenburgischen Textilmuseums in Forst (Lausitz)

Ergebnisse

Ein wichtiges Thema der Diskussionsrunde 3 „Baukultur im Umbau“ war die Notwendigkeit einer durchgehenden interdisziplinären Zusammenarbeit. Da die Aufgaben im Bestand sehr komplex sind, können sie von keiner Disziplin alleine geleistet werden. Dass BIM (Building Information Management) dazu eine Hilfe und auch einen Mehrwert in der Vermittlung des Architektur- und Nutzungskonzeptes sein kann, belegt das Praxisbeispiel des Textilmuseums in Forst. Dies alles funktioniert jedoch nur, wenn die entsprechenden Ressourcen und eine verlässliche Förderung vorhanden sind. Gute Umbaukultur braucht deshalb eine Anschubfinanzierung. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass das einfache Abriss- und Neubau-Prinzip überholt ist. Eine Erhaltung und Entwicklung des Bestands muss Priorität haben. Um dies zu erreichen, müssen jedoch die teils überhöhten Anforderungen an den Bestand auf ein realistisches Maß abgesenkt werden.

1. LANDESKONVENT BAUKULTUR BRANDENBURG 2023



Diskussionsrunde 3 Baukultur im Umbau

Slido-Beiträge

Popular questions

Anonymous
21 Mar, 11:36am
0 1
Wer muss zusammenarbeiten und welche Kompetenzen sind nötig.

Anonymous
21 Mar, 11:42am
0 1
Wie kommen wir ins Handeln (finanziell, personell, allgemein)?

Anonymous
21 Mar, 11:35am
0 0
Wie soll eine gute Baukultur aussehen, die auch neue Brandenburger einbezieht. Kann Baukultur einen Beitrag zur Integration leisten?

Anonymous
21 Mar, 11:41am
0 0
Wie können wir Behörden und Politik davon überzeugen, Partizipation bereits in Phase 0 zu ermöglichen? Wie ermöglichen wir mehr Phase 0 (Ressourcenfrage).

Anonymous
21 Mar, 11:44am
0 0
Wie sieht ein qualifizierter Klima- und Baukultur-Check aus

